






<b>Produkt-Infoblatt</b>			 Pfeifer & Langen
(erstellt gemäß Artikel 32 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)			
Druckdatum: 01.03.2008	überarbeitet: 31.10.2013	SDB_KSt_d0117	Seite 1/4

<b>1: Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung</b>	
<b>1.1: Bezeichnung der Substanz</b>	
Substanzname	<b>Carbonatationskalk</b>
Synonyme	Carbokalk
Chemischer Name und Formel (Hauptbestandteil)	<b>Calciumcarbonat – CaCO<sub>3</sub></b>
Handelsname	<b>BETAcal</b>
<b>1.2: Anwendungsgebiete</b>	
Landwirtschaft:	Dünge- u. Bodenverbesserungsmittel
<b>1.3: Firmenbezeichnung/Hersteller</b>	
Name	Pfeifer & Langen Kommanditgesellschaft
Adresse	Aachener Straße 1042 a, D-50858 Köln
Telefon	+49 221 4980 0
Telefax	+49 221 4980 37
Auskunftgebender Bereich	
	Landwirtschaftlicher Informationsdienst (LIZ), Hr. Wischmann Tel. +49 2824 12 219, E-Mail: tim.wischmann@pfeifer-langen.com
<b>1.4: Notfallauskunft</b>	
Europäische Notfallnummer	<b>112</b>
Toxikologisches Informationszentrum	+49 551 19240 (Universitätsklinikum Göttingen – GIZ Nord)
<b>2: Mögliche Gefahren</b>	
<b>2.1: Gefahrenbezeichnung</b>	
	nicht zutreffend
<b>2.2: Für den Menschen</b>	
R-Sätze	nicht zutreffend
<b>3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen</b>	
<b>3.1: Zusammensetzung</b>	
Calciumcarbonat und mineralische u. organische Nebenbestandteile des Produktionsprozesses	
<b>3.2: Angaben zu Bestandteilen</b>	
Hauptbestandteil	Calciumcarbonat
CAS Nr.	471-34-1
EINECS Nr.	207-439-9
Molekulare Masse	100,1 g/mol
<b>4: Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
<b>4.1: Augen</b>	
	Carbokalkstaub: Augen sofort gründlich mit viel Wasser abspülen und ggf. Arzt konsultieren.
<b>4.2: Einatmen</b>	
	Carbonatationsstaub (CSt): Staubquelle entfernen oder betroffene Person an frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe einholen.

<b>Produkt-Infoblatt</b>			 Pfeifer & Langen
(erstellt gemäß Artikel 32 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)			
Druckdatum: 01.03.2008	überarbeitet: 31.10.2013	SDB_KSt_d0117	Seite 2/4

<b>4.3: Verschlucken</b>	
	Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen einleiten. Medizinischen Rat einholen.
<b>4.4: Allgemeine Hinweise</b>	
	Keine Folgeerkrankungen bekannt.
<b>5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>	
<b>5.1: Entflammbarkeit</b>	
	Die Substanz ist nicht entflammbar und nicht brennbar.
<b>5.2: Geeignete Löschmittel</b>	
	Das Produkt brennt nicht. Pulver-, Schaum- oder CO <sub>2</sub> -Löscher für Umgebungsbrände benutzen.
<b>5.3: Verbrennungsprodukte</b>	
	Bei Erhitzen über 900 °C zersetzt sich Calciumcarbonat in Calciumoxid (CaO) und Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Calciumoxid reagiert mit Wasser unter Hitzeentwicklung und Bildung einer Lauge.
<b>6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>	
<b>6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	
	Carbonatationsstaub: Verhindern von Augenkontakt, Vermeiden von Staubeentwicklung, Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung oder eines ausreichenden Atemschutzes (s. Abschnitt 8).
<b>6.2: Umweltschutzmaßnahmen</b>	
	Verschüttetes Produkt aufnehmen. Unnötige Staubeentwicklung vermeiden.
<b>6.3: Verfahren zur Reinigung/Aufnahme</b>	
	Mechanisch aufnehmen. Staubsauger benutzen oder in Säcke schaufeln.
<b>7: Handhabung und Lagerung</b>	
<b>7.1: Handhabung</b>	
7.1.1: Hinweise zum sicheren Umgang	Carbonatationsstaub: Vermeiden von Augenkontakt. Schutzausrüstung tragen (s. Abschnitt 8). Staubebelastung minimieren. Staubeentwicklung vermeiden. Staubquellen abdecken. Abfülleinrichtungen sollten abgedichtet sein.
<b>7.2: Lagerung</b>	
7.2.1: Anforderungen an Lagerräume und Behälter	nicht zutreffend
7.2.2: Anforderungen an Belüftung	Carbonatationsstaub: Falls nötig sollten innerhalb von Gebäuden Lüftungseinrichtungen benutzt werden, um die Staubebelastung zu verringern.
<b>8: Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung</b>	
<b>8.1: Expositionsgrenzwerte</b>	
8.1.1: CAS N° / EINECS N°	471-34-1 / 207-439-9
8.1.2: Bezeichnung des Stoffes	Calciumcarbonat
8.1.3: Allgemeiner Staubgrenzwert	Deutschland: 3 mg/m <sup>3</sup> (A), 10 mg/m <sup>3</sup> (E)
<b>8.2: Expositionsbegrenzungen</b>	
	Carbonatationsstaub: Staubeentwicklung während des Transports vermeiden.

<b>Produkt-Infoblatt</b>			 Pfeifer & Langen
(erstellt gemäß Artikel 32 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)			
Druckdatum: 01.03.2008	überarbeitet: 31.10.2013	SDB_KSt_d0117	Seite 3/4

8.2.1: Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung am Arbeitsplatz	Carbonatationsstaub: Handhabung des Produkts sollte möglichst staubarm erfolgen.		
8.2.1.1: Atemschutz		Carbonatationsstaub: Zugelassene Atemschutzmaske nach EN 149 Kategorie FFP2 bzw. Airstream- Schutzhelm bei starker Belastung tragen.	
8.2.1.2: Augenschutz		Carbonatationsstaub: Eng sitzende Schutzbrille mit Seitenschutz oder Vollsichtbrille tragen. Bei der Handhabung des Produktes keine Kontaktlinsen tragen.	
8.2.2: Umweltschutzmaßnahmen	Carbonatationsstaub: Abluft aus Lüftungsanlagen sollte vor Austritt in die Atmosphäre gereinigt werden.		
<b>9: Physikalische und chemische Eigenschaften</b>			
<b>9.1: Allgemeine Informationen</b>			
9.1.1: Aussehen	Pulver, stückig, rieselfähig		
9.1.2: Geruch	Geruchlos bis kalkig		
<b>9.2: Wichtige Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzinformationen</b>			
pH	8-9,5 in gesättigter Lösung bei 25°C		
Löslichkeit in Wasser	16 mg/l bei 20°C		
Löslichkeit	Löslich in Säuren. Unlöslich in Alkohol.		
<b>9.3: Weitere Informationen</b>			
Zustandsänderung	900°C (Zersetzung in CaO und CO <sub>2</sub> )		
Spezifisches Gewicht	2,74 g/cm <sup>3</sup> bei 20°C		
Schüttgewicht	1000 ... 1500 kg/m <sup>3</sup> bei 20°C		
Dampfdruck	Nicht flüchtig		
Verteilungskoeffizient	Nicht anwendbar		
Flammpunkt	Nicht anwendbar		
Entzündlichkeit	Nicht entflammbar		
Explosionsgefahr	Nicht entflammbar nach DIN 2263		
<b>10: Stabilität und Reaktivität</b>			
10.1: Zu vermeidende Bedingungen	nicht zutreffend		
10.2: Zu vermeidende Stoffe	nicht zutreffend		
<b>11: Angaben zur Toxikologie</b>			
<b>11.1: Akute Toxizität</b>			
	nicht zutreffend		
<b>11.2: Langzeitwirkung</b>			
	nicht zutreffend		
<b>12: Angaben zur Ökologie</b>			
<b>12.1: Ökotoxikologie</b>			
	nicht zutreffend, da anorganisch-mineralischer Naturstoff		
<b>12.2: Mobilität</b>			
	Calciumcarbonat ist kaum wasserlöslich und weist damit lediglich eine geringe Mobilität in den meisten Böden auf. Darüber hinaus wird dieses Produkt als Bodendünger eingesetzt.		
<b>12.3: Persistenz und Abbaubarkeit</b>			
	Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.		

<b>Produkt-Infoblatt</b>			 Pfeifer & Langen
(erstellt gemäß Artikel 32 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)			
Druckdatum: 01.03.2008	überarbeitet: 31.10.2013	SDB_KSt_d0117	Seite 4/4

<b>12.4: Bioakkumulationspotential</b>	
	Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.
<b>13: Hinweise zur Entsorgung</b>	
Abfallschlüsselnummer nach europäischem Abfallverzeichnis	19 12 09 (Mineralien)
<b>14: Angaben zum Transport</b>	
<b>14.1: Transportbestimmungen</b>	
14.1.1: Klassifizierung	Nicht als Gefahrgut klassifiziert.
14.1.2: ADR (Straße)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
14.1.3: RID (Bahn)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
14.1.4: IMDG / GGVSee (See)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
14.1.5: IATA-DGR / ICTAO-TI (Luft)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>14.2: Besondere Vorsichtsmaßnahmen</b>	
	Carbonatationsstaub: Staubentwicklung während des Transports vermeiden.
<b>15: Vorschriften</b>	
<b>15.1: Kennzeichnung nach EG-Richtlinien</b>	
15.1.1: Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes	nicht zutreffend
15.1.2: Verwendungsbeschränkung, Beschäftigungsbeschränkung	Keine
15.1.3: Nationale Vorschriften	§ 19 ChemG/REACH-VO
<b>16: Sonstige Angaben</b>	
<b>16.1: Risikosätze</b>	
	nicht zutreffend
<b>16.2: Sicherheitssätze</b>	
	nicht zutreffend
<b>16.3: Weitere Informationen</b>	
	Dieses Sicherheitsdatenblatt ergänzt die technischen Vorschriften zum Umgang, ohne sie zu ersetzen. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse über das Produkt und werden nach bestem Wissen abgeben. Das Sicherheitsdatenblatt enthebt den Verwender nicht von der Beachtung und Anwendung der für seine Tätigkeit maßgeblichen Vorschriften. Er ist allein dafür verantwortlich, sämtliche notwendigen Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch des Produkts zu beachten.
<b>16.4: Richtlinien und Literatur</b>	
	Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Anhang II der REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt. Verweisungen: 1. Richtlinie des Rates 90/269/EWG 2. Booklet L64 - Safety Signs and Signals. The Health and Safety (Safety Signs and Signals) Regulations 1996 -Guidance on Regulations (HSE) - ISBN 0 7176 0870 0 3. IUCLID Datensatz –2000 4. The Merck Index (Ed. Merck & Co, Rahway, USA).
<b>16.5: Revision</b>	
	Dieses Sicherheitsdatenblatt ist eine in Übereinstimmung mit Anhang II der REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 überarbeitete Version.
Ende des Sicherheitsdatenblatts	